

# Beilage zur Wildbader Chronik.

Nr. 148.

Samstag den 18. Dezember 1909.

45. Jahrgang.

Unterhaltendes.

## Herzlos.

Erzählung von S. Ch. von Zell.

(Fortsetzung)

[Nachdruck verboten]

„Eine Schwester ist kein Gast,“ beharrte der Kranke eigenstimmig.

„Ich verstehe sehr wohl, gnädige Frau,“ sagte Kitty kühl. „Beunruhigen Sie sich nicht um mich, Heinz. Ich bin gut aufgehoben. Morgen im Laufe des Tages komme ich, mich nach Ihnen umzusehen.“

„Morgen erst? Oh!“

Aber Fräulein von Thingen hatte sich fortgewandt, und die Reichmannsche Droschke fuhr ab.

Heinrich war sehr verstimmt und gab dem in scharfen Worten Ausdruck, welche sehr mit der ehrerbietigen Weise kontrastierten, die er sonst gegen seine Mutter gezeigt hatte. Er war tief verlegt, dazu müde und nervös abgesehen. Frau Reichmann machte aus Rücksicht auf seine Schwäche kaum eine Widerrede, schob aber dies veränderte Benehmen ihres Sohnes nur auf Kittys Einfluß, und ihre stille Mißstimmung gegen diese wuchs.

Die Fahrt von Schwabing war lang, heiß und stäubig und ermüdete Heinrich sehr.

Daheim angelangt, wollte seine Mutter ihm behilflich sein. Sie aber war aufgeregt und suchte lange vergeblich nach einem Gegenstand im Koffer und verlegte einen anderen, so daß es endlich Heinz ärgerlich entfuhr: „Hättest du mich den Karl mitnehmen lassen, wie es Kitty so wohl bedacht anbot, so wäre ich längst in Ruhe und Frieden.“

Dann sollte er essen, aber er behauptete, der Appetit sei ihm vergangen. Er habe sich zu viel ärgern müssen. Unruhig wälzte er sich auf seinem Lager und quälte sich mit dem Gedanken, was Kitty von solcher Undankbarkeit denken müsse.

Später kam der Arzt, untersuchte den Kranken u. tat viele Fragen, die dieser nur mürrisch beantwortete. Das Sprechen griff Heinz an und mehr noch fast das Sprechenhören. Und seine Mutter sprach immer fort, wenn sie bei ihm saß, und fing wieder an, sobald der Arzt fort war.

„Um Gotteswillen, Mutter, sei endlich still!“

Dieses Geschwätz ist gar nicht zu ertragen. Kitty spricht kein Wort, wenn sie merkt, daß man angegriffen ist.“

„Immer Kitty und immer Kitty,“ brummte die Alte und ging davon.

„Sobald Kitty kommt, werde ich sie bitten, niemand kam und redete ihm zu, machte Kompressen und legte eine kühle Hand auf seine Stirn. Er hörte die Mutter im Nebenzimmer schnarchen, aber er wollte, halb aus Trotz, halb aus Rücksicht, nicht klingeln, obwohl er wußte, daß sie im Notfalle ein Schlaspulver vom Arzt für ihn erhalten hatte.

Heinz verbrachte eine schlechte Nacht. Und mich womöglich heute noch nach Leoni zu bringen. Hier halt ichs bei der Hitze nicht mehr 54 Stunden aus!“ Damit empfing er seine Mutter, am nächsten Morgen, als sie das Frühstück brachte.

„Will sie denn auch dahin mit dir —?“

„Ich hoffe, sie bleibt dort, wenn es ihr gefällt und sie eine passende Wohnung findet, wenigstens bis Frau von Langfeld kommt.“

Das war der letzte Tropfen in den Kelch der Entrüstung der armen Frau Reichmann. Ihrem Sohne gegenüber bezwang sie sich noch, er war immerhin noch krank. Der Arzt hatte betont, daß man ihn nicht erregen dürfe. Aber der geringste Anstoß konnte nun das Gefäß zum Überlaufen bringen.

Zwei Stunden später wurde ihr Professor Mansuetos gemeldet.

„Verzeihen Sie die frühe Stunde, gnädige Frau! Allein da ich gestern beim Passieren des

Bahnhofplatzes Sie und Ihren jüngsten Sohn in einer Droschke zu erkennen glaubte, so konnte ich heute hier nicht vorübergehen, ohne mich zu erkundigen, ob Sie ihn wirklich wieder haben und wie es ihm geht.“

„Sie sind sehr freundlich, Herr Professor. Ja, ich habe meinen Sohn wieder. Noch sehr schwach und elend freilich.“

„Nun, Sie werden ihn ganz gesund pflegen.“

„Mit Gottes Hilfe! Doch werde ich ihn bald wieder hergeben müssen. Er soll hinaus nach Leoni zu Warnkes. München ist jetzt zu heiß, meinen die Ärzte. Und ich bin so gebunden durch meinen alten armen Vater. Gottes Wille ist freilich allemal der beste, allein manchmal —“

„Es liegt viel auf Ihnen, Frau Reichmann. Aber nicht verzagen! Schon ist die größte Sorge, die um die Gesundheit Heinrichs, so gut wie gehoben. Es werden auch wieder hellere Tage für Sie kommen. Das Licht nimmt zu.“

„Ach Gott, wenn es die gesundheitlichen Sorgen allein wären! — Verzeihen Sie einer bekümmerten Mutter, die keinen hat, gegen den sie sich einmal aussprechen könnte. Mein Vater ist halb kindisch, mein Bruder fern. Mein Nächstster mit seinem unbefriedigten Herzen draußen in Afrika, und der Heinz, mein armer Heinz, nun auch umgarnt von den Negen derselben Sirene, die seinen Bruder unglücklich gemacht hat. Warnkes meinen es ja gut, aber sie sind jung und leichtfertig und haben ihre eigenen Sorgen und Vergnügungen im Kopfe.“

Mansuetos sprach ihr herzlich zu. Wenn sie ihn ihres Vertrauens wert halte, wenn er ihr irgend behilflich sein könne.

Da wurden die Schleusen ihrer Beredsamkeit aufgetan.

Kitty zog die Klingel und eine nicht besonders intelligent aussehende Dienerin öffnete ihr. Frau Reichmann habe Besuch. Der junge Herr liegt noch im Bett. Man möge sie bei Frau Reichmann melden, sagte Fräulein von Thingen. Sie wolle gern ein wenig warten, wenn diese noch beschäftigt sei.

„Die scheint Zeit zu haben,“ dachte Grete. „Nun, da mag sie warten,“ führte die Dame in das Speisezimmer, rückte ihr einen Stuhl zurecht und zog sich in die Küche zurück, wo an der Tür der Hintertreppe ihr „Schorsch“ in seiner schmutzen blauen Pferdebahnschaffner-Uniform ihrer harter. Er hatte gerade noch ein halbes Stündchen zum Plaudern, ehe er in den Dienst mußte.

Nun waren aber die Türen des Hauses, welches Frau Reichmann bewohnte, nicht allzu solide gearbeitet, so daß man gar nicht anders konnte, als jedes Wort verstehen, das in der Nebenstube geredet wurde. Das Speisezimmer grenzte an den kleinen Salon, in welchem Frau Reichmann Besuch zu empfangen pflegte. Kitty hatte kaum Platz genommen, so hörte sie die erregte Dame nebenan sagen:

„Ich habe ihr — ohne mich irgendwie rühmen zu wollen — mancherlei Gutes erwiesen. Mit schönem Undank hat sie mirs gelohnt.“

Auf dem Esstisch lag seine Zeitung. Kitty ergriff diese und versuchte zu lesen, um nicht wieder Willen die Lauscherin spielen zu müssen.

Da drang eine andere Stimme an ihr Ohr: „Ich halte Fräulein von Thingen unfähig der Lüge und der Verstellung.“

„Gott, diese Stimme!“

Unter tausenden hätte sie sie erkannt. Der bloße Klang erregte sie so, daß es ihr erst nach einer Weile klar wurde, es sei von ihr selber die Rede. Nun erst vernahm sie wieder, was Frau Reichmann sagte, die inzwischen weiter gesprochen hatte.

„Sie verlobte sich mit ihm und mein armer Junge träumte davon, daß er zum General-

stab kommandiert werde und sie dann heimführen könne. Die herzlose Kokette aber reiste nach Rom.“

„Damals? Oh mein Gott, das ist unmöglich!“

„Oh, das ist alles möglich! Jede Art der Verstellung, jede Intrigue. Sie nutzte ihre Zeit gut. Wir haben erst später gehört, wie sie sich dort den Hof machen ließ. Aber damit nicht genug. Auf jener Reise brachte sie die alte Tante dahin, sie zur Erbin einzusetzen. Und kaum war sie dessen sicher, so erhielt mein armer Willy von Lauspaß.“

„Das muß ein Irrtum sein, Frau Reichmann,“ sprach Joachim kühl dazwischen. „Ich glaube versichern zu können, daß der Entschluß des alten Fräulein von Thingen, ihre Nichte zur Erbin einzusetzen, schon längst bestand.“

Kittys eigener Vater erzählte, daß sie damals die Sache zum Abschluß brachte,“ triumpphierte Frau Reichmann in heftigster Erregung. „Mein armer Sohn ging fast daran zu Grunde. Er hatte den ganzen Winter mit angestrengtestem Fleiße gearbeitet. Kittys Treulosigkeit warf ihn aufs Krankenlager. Seitdem ist er nicht mehr derselbe. Wie hätte er mir den Schmerz angetan, nach Afrika zu gehen, wenn nicht jenes Erlebnis einen Schatten über sein ganzes Sein geworfen hätte. Ich weiß es; er sucht den Tod im fernem Weltteil!“

Und die Mutter schluchzte zum Erbarmen.

„Nur nicht so tragisch, liebe Frau Reichmann,“ tröstete Mansuetos, und es klang fast wie ein leiser Spott in dem Ton. Ich hoffe, er ist zu verständlich für solche Sentimentalität. Wer so am Leben verzweifelt, wie sie es ihm zutrauen, der findet den Tod überall.“

„Mein Sohn ist ein Christ,“ erwiderte jene mit Pathos.

„Auch ein Christ kann tief dunkle Stunden haben, wo ihn das Medusenhaupt der Verzweiflung angrinst, so daß alles Gefühl für Verantwortung und heiligste Bande in ihm erstarrt,“ sprach der Besucher sehr ernst. „Aber wer sie im ersten Schmerz überwand, der bleibt auch später Sieger.“

„Ihr Sohn hat mir stets den Eindruck einer durchaus gesunden Natur gemacht. Eine solche ringt sich durch wenn auch unter heißen Schmerzen. Die Liebe des Weibes ist ein hohes Gut, aber nicht das einzige auf der Erde. Vollends wenn ein Mann meint, daß ihm das Weib die Treue gebrochen hat, so wird er sein Leben ihretwillen nicht vertrauern, wenn anders er ein rechter Mann ist. Und wenn ihm hier im täglichen Kreislauf gewohnter Pflichten das Leben einmal schaal dünkte, so wird ihm dort draußen in den so völlig veränderten Verhältnissen die Freude und das Gefühl der Verantwortung nicht für sich selbst, sondern vor allem für andere wiederkehren.“

„Sie meinen es gut. Aber Sie kennen ihn nicht, wie ich ihn kenne.“

(Fortsetzung folgt.)

### Salvator Stiefel

Der beste u. eleganteste Schuh der Gegenwart.

Alle Farben! modernste Formen! zu einem Preise.

10<sup>50</sup>  
Jedes Paar 12<sup>50</sup>  
15<sup>50</sup>

Chevreaux.  
Voxcals.  
Kadleder.

L. Loebenberg  
Spier's Schuhwaren  
Pforzheim

Markt 5 u. 6 Telefon 959

**Jetzt ist es Zeit,**  
an meine **Weihnachts-**  
zu **einkäufe**  
denken!



Grösste  
Auswahl  
in Uhren-  
Gold- u. Optischen Waren

**Hermann Kraus, Pforzheim**  
Marktplatz 16.      Telefon 1603.

## Brautleute

mach' ich auf mein großes Lager in

## Möbeln, Betten, Polsterwaren

aufmerksam.

**Ganze Wohnungs-Einrichtungen**  
komplette Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer  
in allen Preislagen und für jeden Stand passend.

Eigene Anfertigung von Betten. Polsterwaren aus eigener Werkstätte.  
Verkauf gegen bar, auf Kredit!

Jedermann kann auf leichte und bequeme Weise seinen  
Bedarf bei mir decken.

## Konfektion für Herren, Damen u. Kinder.

Kostüme, Kostümröcke, Blousen, Unterröcke etc., Manufakturwaren,  
alles in größter Auswahl.

## © PELZE ©

in allen Preislagen.

Grosses, reichhaltiges Lager in allen Artikeln.

Erstes Waren- u. Möbel-Ausstattungshaus von Pforzheim u. Umgebung:

## Jul. Ittmann Nachf.,

Pforzheim, westliche Karl-Friedrichstrasse 53.

Billigste Preise.

Reelle Bedienung.



Grösste Auswahl in  
Kinder-Regenschirmen.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk  
finden Sie bei

Schirmfabrikant **Katz,**  
Pforzheim.

## Auszuleihen

sind per sofort oder später grö-  
ßere und kleinere Posten Hypo-  
thekengelder gegen gute erste Haus-  
oder Gütersicherheit. Passende  
Gesuche werden rasch u. billigt  
erledigt. Schätzungsurkunden ein-  
senden an  
Karl Roller, Heilbronn a. N.,  
Hypothekengeschäft.

## 100 Pferde

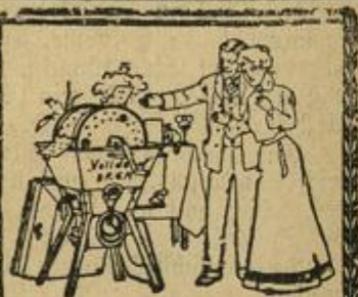
teppiche

à Mk. 1.90

## J. Weinheimer

Pforzheim

8 östl. Karl-Friedrichstr. 8.



## ! Freude!

berichten Sie Ihrer  
Frau, wenn Sie ihr  
**Jonns „Vollampf“-**  
**Waschmaschine**  
zum Geburtstage (event. auch  
zu Weihnachten) schenken.  
Ersparnis an Zeit, Seife und  
Brennmaterial ca. 75 Prozent.  
Lieferung auch auf Probe.

J. A. John, L. A. Iversgehofen.  
Niederlage in Wildbad bei  
Carl Tubach.

Billiger Weihnachts-

# Räumungsverkauf

in  
Herren- u. Knabenconfektion

40

verschiedene Größen auf Lager und findet jede, auch unnormale Figur passende Kleidung.

Preislagen:  
Herren-Paletots Mk. 55, 48, 43, 40, 37, 32, 29, 25, 21, 18, 16, 14, 12 11.—

Preislagen:  
Herren-Anzüge Mk. 60, 54, 51, 47, 43, 39 10.—  
33, 29, 27, 22, 18, 16, 14

Preislagen:  
Herren-Capes Mk. 32, 29, 27, 22, 19, 16 5.50  
14, 13, 11, 9, 8

Preislagen:  
Herren-Hosen Mk. 23, 21, 18, 16, 13, 12 2.50  
10, 9, 7, 6, 4.25, 3.50

**Burschen-Paletots, Anzüge, Capes u. Hosen** entsprechend billiger.

Fantasiewesten

in allen Preislagen  
beliebtes  
Weihnachtsgeschenk.

!feste

billige

Preise!

1 Posten Knaben-Anzüge  
für das Alter von 3 b. 1 Jahre  
chice Formen.

darunter  
Modelle jedes Stück M.10.

## Confektionshaus Globus

Leopold Blum

Pforzheim 38 Westliche Karl-Friedr. Str. 38  
Telefon 769. neben Colosseum.

## Kaffee direkt von Hamburg!

(Ohne Zwischenhandel.)

Kaffee geröstet per Pfund 110, 115, 120, 130, 136, 140,  
148, 150, 158, 165 Pfennig.

Versand in Postkarton mit 1/2 Pfund Paketen  
oder in Postsäcken von 9 1/2 Pfund franko.

Tee Feinste chinesische und indische Mischungen von  
Mk. 1.70 bis 4.90.

Souchong-Peccoblüten-Mischung p. Pfd. Mk. 2.80.  
Alles in 1/2 und 1/4 Pfund-Packungen.

Tee und Kakao bei Abnahme von 5 Pfd. franko.

Kakao garantiert rein,  
p. Pfd. Mk. 1.20,  
1.30, 1.50, 1.90, 2.25.  
1/2 und 1/4 Pfund-Packungen.

Garantiert reine  
Koch-Schokolade  
Mk. 1.—, 1.10 und 1.30.

Zurücknahme von Nichtkonvenierendem unfrankiert.

Man verlange neueste Preisliste Nr. 29 mit Gratisbeigaben.  
Bei mehreren Bezügen eine echte Porzellan-Kaffee-Maschine gratis und franco  
(sparsam im Gebrauch.)

Eduard Weisert, Hamburg 25.

Als passende

## Weihnachts-Geschenke

empfehle

Messing-Käfige und Ständer

von einfach bis feinst

Ofenschirme  
Waschmangen  
Teppichkehr-

maschinen

Mandelmaschinen  
Eisschränke  
Teigrührschüsseln  
Hackstöcke  
Gemüse-Etagere  
Eismaschinen

Kohlenkasten  
Wringmaschinen  
Fleischhack-

maschinen

Spatzenmühlen  
Fliegenschränke  
Küchenwagen  
Bügelbretter  
Putschränke  
Buttermaschinen usw.

Theodor Becker We.,

Pforzheim

westl. Karl-Friedrichstr. 44. Rabattmarken. Telefon 1563

Zu

## Weihnachten

empfehle ich ganz hervorragende Neuheiten in

Krawatten,  
Handschuhe,  
Glace, Tricot, Wildleder, gestriekt,  
gefüttert und ungefütert,

Herrenhemden,  
weiß und farbig,

Herren-Hüten,  
letzte Moden,

Taschentüchern,  
Leinen, Batist und Seide.

Schirmen und  
Stöcken,

Soden, (Fantasie),

in Wolle und Maco,

Reisedecken,

Unterkleidern

(aparte Garnituren),

in Seide, Merino, Flor, sowie  
bewährte Qualitäten in Uni.

# Joseph Schrey,

Spezialgeschäft für Herrenmoden,

Pforzheim, Leopoldstr. 5

Telephon 1225.

## Ueber 1000 Stück

Schürzen in allen Facon und allen Größen, schwarz, weiß, farbig  
sind dieser Tage neu eingetroffen, ebenso

## Kinderröckchen u. Kleidchen

bis zum Alter von 3 Jahren

## Unterröcke — Anstandsrocke

Ferner empfehle

Knabenanzüge u. Pelerinen

von Mk. 3.50 bis Mk. 21.—

Ph. Bosch.

Zu

## Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Aluminium-Rochgeschirr,  
Apfelschälmaschinen,  
Buttermaschinen,  
Butterspritzen,  
Blitzrührschüsseln,  
Betflaschen,  
Bügelisen,  
Bügelöfen,  
Kaffeemühlen,  
Kaffeemaschinen,  
Christbaumständer mit  
Musikwerk  
Dampfkochtöpfe,  
Drehwaffeisen,  
Einkochapparate,  
Eismaschinen,  
Emaille-Rochgeschirr,  
Eisenmöbel,  
Eissporen,  
Fleischhackmaschinen,  
Gansbräter,  
Rehrmaschinen,  
Kerichteimer,

Kohlensparer,  
Kohlenfüller,  
Kohlenkasten,  
Kohlenlöffel,  
Laubsäge-Utensilien,  
Messerputzmaschinen,  
Messing-Pfannen,  
Nickelwaren, Ofenschirme  
Petrol- und Spiritusöfen,  
Spätzlesmühlen,  
Schlitten,  
Schlittschuhe,  
Reibmaschinen,  
Teigrührschüsseln,  
Cortenplatten,  
Waschmaschinen (Johns-  
Vollampf.)  
Waschmangen,  
Waschwind- u. Auspress-  
maschinen,  
Wagen,  
Werkzeugkasten etc.

in solider Ware zu den billigsten Preisen.

Fr. Treiber.

Billiger  
**Weihnachts-  
Räumungsverkauf**

in  
**Damen- u. Mädchenconfection**

farbige Paletots Mk. 23, 21, 18, 15, 4.—  
11, 9, 7, 5, 8, 6, 5, 5, 0  
schwarze Jacken Mk. 22, 20, 17, 14, 11, 5, 7, 5  
8, 7, 6, 5, 0  
schwarze Paletots Mk. 32, 29, 25, 20, 10.—  
18, 16, 13,

geschweift u. Glockenform  
**Unterröcke** Mk. 16, 14, 11, 8, 1, 90  
6, 7, 5, 4, 2, 7, 5

beliebtes Weihnachtsgeschenk.  
Kinderjacken- u. Kleider in allen Preislagen.

Ausserdem  
**billiges Extra-Angebot!**

1 Posten Costüme Mk. 15.—  
aussergewöhnlich billig, teilweise auf Seide gefüttert  
1 Posten reicher Faltenröcke Mk. 14.—  
farbig gemustert  
1 Posten schwarze Jacken Mk. 15.—  
lang anschliessend, teilweise auf Seide gefüttert  
1 Posten Blusen Mk. 9.75  
prima Seide  
1 Posten Blusen Mk. 5.75  
wolle, prima Qualität  
1 Posten Kinderkleider Mk. 10.—  
längere Nummern, beste Qualität.

**Confectionshaus Globus,**

Leopold Blum  
Pforzheim 38 westliche Karl-Friedr. Str. 38  
Telefon 769 neben Colosseum.

**Ein Geschenk für Weihnachten!**

**Einer sagt es dem andern:**

Man findet den schönsten  
Semi-Emailschmuck in lebenswahrer Ausführung  
nur bei

**Karl Strieder, Pforzheim** Zerrenner-  
strasse 8.

Musterbilder, sowie moderne reizende Einfassungen  
— finden Sie im Schaufenster ausgestellt, —  
Bei Fassungen von 2 Mk. an jedes Bild gratis.  
liefere ich  
Weihnachtsaufträge erbitte möglichst jetzt schon, da solche in den letzten  
Tagen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Praktische und beliebte  
**Weihnachts-Geschenke**  
sind  
**Kaffee — Tee**

Wir empfehlen nachstehende besonders für die  
Feiertage zusammengestellte Nistmischungen in  
hervorragenden Qualitäten u. delikatem Geschmack.

Feinste Java Weihnachts-Mischung per Pfund 1.20  
Mk. 1.20  
Feinste Java Weihnachts-Mischung per Pfund 1.40  
Mk. 1.40  
Allerfeinste Menado Weihnachts-Mischung p. Pfund 1.80  
Mk. 1.80

Eine besonders aus besten Sorten zusammen-  
gestellte Mischung  
**Tee** Allerfeinst Weihnachts Souchong  
1 Pfund Mk. 3.—, 1/2 Pfund Mk. 1.50 in hübs-  
chen Blechdosen verpackt

nur bester und feinsten Qualitäten:  
**Chocolade** Vanille-Chocolade  
rein Cacao und Zucker per Pfund  
Mk. —.90 und Mk. 1.10  
Feinste Speise-Chocoladen  
per Tafel 25, 30, 35, 45 u. 50 Pfg.

**Cacao** garantiert rein und leicht löslich per Pfund  
Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 u. 2.—

Ausführliche Preislisten stehen franko zu Diensten.

**Emmericher Waaren Expedition**

Nur Pforzheim Telefon  
Marktplatz 12 1540  
Prompter Versand nach Auswärts.  
Lieferung erfolgt von 1 Postkolli (8 Pfd. versch. Waren)  
an franko.

Schöne  
**Weihnachts-Geschenke**

in  
Taschenuhren für Herren u. Damen, in  
Wand-, Tisch-, Küchen u. Weckeruhren  
äußerst billig.

Regulatoren mit Schlagwerk  
von 5 Mark an.

Gold- und Silberwaren; Optik.  
**Louis Löffler, Uhrmacher,**  
Calmbach.

**Möbelhaus**

**J. Schwersenz, Nachfolger**

Sedansplatz Pforzheim. Dillsteinerstrasse 4

empfehlen ihr grosses Lager in sämtlichen

**Gross- u. Klein-Möbel, Polsterwaren u. Spiegel**  
als passende Weihnachtsgeschenke.

Alleinverkauf der unübertroffenen Progress-Stühle. Eigene Tapezier- und Schreinerwerkstätte.  
Vier Sonntage vor Weihnachten von 11—7 Uhr geöffnet. Telef. 490.

# Bekanntmachung

betreffend die Erteilung von Wandergewerbescheinen für das Jahr 1910.  
Diejenigen Personen, welche beabsichtigen, im Kalenderjahr 1910 das Wandergewerbe zu betreiben u. demgemäß eines Wandergewerbescheins bedürfen, hiemit aufgefordert, sich behufs Erteilung dieses Scheines unter Vorlage des beim Kgl. Ortssteueramt hier zuvor gelösten Steuerscheins sowie des etwaigen alten Wandergewerbescheins bei der unterzeichneten Behörde anzumelden.

Wildbad, den 15. Dezember 1909.

Stadtschultheißenamt:  
Baehner.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir anlässlich des herben Verlustes unseres innig geliebten Kindes

### Elsa

von allen Seiten erfahren durften, für die trostreichen Worte des Hochwürdigen Herrn Geistlichen am Grabe, für die vielen Blumen-spenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sprechen wir auf diesem Wege Allen unseren innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Die tieftrauernden Eltern:

**K. Straub, Badportier**  
mit Frau u. Kind.

## Stadt Wildbad. Straßensperre.

Wegen Kanalbauarbeiten wird von Montag, den 20. Dez. die K. Karlstraße von der Postbrücke bis zur K. Wilhelmsbrücke und die Straußenbergstraße von der K. Karlstraße bis zur Herrengasse für Fuhrwerke bis auf Weiteres gesperrt.

Stadtschultheißenamt:  
Stellv. Schmid.

Hemöop. **Krampfhusten-Tropfen**, d. bekannt. Dr. Höl. de. schen (Bestandt. In. Op. Ipec. Bell. D. je 2,5) erhältlich à 70 Pfg. bei Hofapoth. Dr. Metzger.

**Grasse Geld-Lotterie**  
zu Gunsten d. Kirchenbaues in Nagold.  
Ziehung garantiert am 29. Dezember 1909.  
1584 Geldgew. in bar ohne Abzug Mk.

**40000**  
Hauptgewinne Mark

**15000**

**5000, 2000**

11 Gew. **5000**  
zus.

170 Gew. **5000**  
zus.

1400 Gew. **8000**  
zus.

Los à M. 1.—, 13 Lose M. 12.—, Porto und Liste 25 Pfg. extra, empfiehlt  
**J. Schweickert, General-Genieur**  
Stuttgart, Maxstrasse 6  
sowie alle Verkaufsstellen.

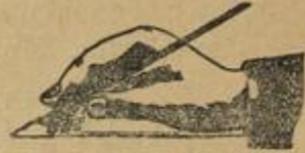
Hier bei Carl Wilh. Gott.

## Wildbad. Christbäume

werden nächsten Dienstag, nachm. 1 Uhr hinter dem Volksschulgebäude abgegeben.

NB. Das Geld hierfür ist vorgezählt parat zu halten.

Die Stadtpflege.



**Handelsschule Schüssler,**  
Pforzheim, Springerstraße 6 a  
**Gewissenhafte, gründliche Ausbildung in allen kaufm. Fächern.**

Größter Erfolg garantiert!  
Damen u. Herren werden jederzeit aufgenommen.

## Evang. Gottesdienst.

Sonntag, 19. Dezember 1909.  
4. Advent.

Vorm. 9/10 Uhr Predigt  
Stadtpfarrverweser Kumpf.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre  
mit den Söhnen: Stadtpfarrverweser Kumpf.

Abends 5 Uhr Christfeier  
des Jungfrauenvereins und der freiwill. Sonntagschule.

Dienstag, 27. Dezember.  
Thomasfeiertag.

Vorm. 9/10 Uhr Predigt im  
Anschluß daran Beichte. Stadtvikar Wild.

Abends 7/8 Uhr Christfeier  
der Kleinkinderschule.

Samstag, 25. Dezember  
Christfest.

Vorm. 9/10 Uhr Predigt u.  
hl. Abendmahl. Stadtpfarrverweser Kumpf.

Abends 5 Uhr Gesangsgottesdienst  
Stadtvikar Wild.

Sonntag, 26. Dezember  
Stephanusfeiertag.

Vorm. 9/10 Uhr Predigt  
Stadtvikar Wild.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre  
mit den Töchtern. Stadtpfarrverweser Kumpf.

Montag, 27. Dezember  
Feiertag Johannes des Evangelisten.

Vorm. 9/10 Uhr Predigt. Stadtpfarrverweser Kumpf.

## Für den Wintersport

finden Sie ein reichhaltiges Lager in Schneeschuhen u. dazu gehörigen Ausrüstungen

bei

**Jos. Schrey, Pforzheim**

Leopoldstraße 5

Telefon 1225.

# G. Lederer & Co.

## Abteilung für Damen- und Kinder-Konfektion.

Englische (bellgestreifte) Paletots von Mk. 6.— an bis zu den feinsten Neuheiten.

Schwarze Jacken, schwarze Frauen-Paletots in allen Preislagen.

Samt- und Blüsch-Jacken und Paletots, Abendmäntel und Kimonos.

Elegante Neuheiten in Costumes und Costume-Röcken außerordentlich billig

Ballröcke, Ballblusen, Stoff-, Seidenblusen und Unterröcke.

# G. Lederer & Co. Pforzheim.



Für die überaus reichen Beweise wohl-  
tuender Teilnahme beim Heimgang unserer  
lieben Gattin, Mutter und Grossmutter

**Frau Wilhelmine Kieser**

sprechen ihren innigsten Dank aus

**Peter Kieser**

u. Familie.

Wildbad, 18. Dez. 1909.

**Josph Hank, Uhrmacher-  
Meister.**

westl. 21 **Pforzheim** Telefon 785  
empfiehlt sein grosses Lager in

© **Uhren** ©

aller Art. Reparaturen werden unter Garantie schnell  
und billig besorgt.

Einer geehrten Einwohnerschaft mache die ergebene  
Anzeige, daß ich meine

**Weihnachts-Ausstellung**

eröffnet habe, zu deren Besuch ich freundlichst einlade.

Große Auswahl in

**Christbaumschmuck u. Lichtern.**

Hochachtend

**G. Lindenberger,**

Kgl. Hoflieferant.

**Puppenwagen, Leiterwagen,  
Kinderstühle, Sessel,**

**Blumentische, Noten- u. Arbeitsständer,  
Wäschepuff**

sowie sämtliche

**Korb- und Bürsten-Waren**

empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Christian Schmelzer, Pforzheim,**

vorm. **Ludw. Rempp,**

Ecke Blumen- und Brüder-Strasse.

# Hugo Landauer, Pforzheim.

## Rabattmarken

Jeder in diesem Monat neu  
hinzutretende Kunde erhält  
1 Rabattbuch mit 10 gültigen  
Marken gratis.

Für den Weihnachts-Bedarf  
hat die Firma

## grosse Posten

**Kinderkleidchen  
Mädchenkleider  
Kinder-Mäntel  
Costume  
Paletots  
Blusen**

## Pelz-Waren

ausserordentlich vorteilhaft  
erworben und ist dadurch in  
der Lage

enorm billig  
zu verkaufen.

## Grosse Posten

im Preise herabgesetzte  
**Confektion** dieser Saison  
auffallend billig.

## Ausserordentlicher Verkauf von

## Damen- u. Kinder-Confektion

und

## Pelzwaren

**Freitag Samstag Sonntag**

17. Dez. 18. Dez. 19. Dez.

### Damen- Confektion

	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
<b>Costume</b>	<b>10<sup>00</sup></b>	<b>25<sup>00</sup></b>	<b>32<sup>00</sup></b>	<b>48<sup>00</sup></b>
mit langem Jackett		Tuch u. Cheviot	hochelegante Costume mit Seide gefüttert	

### Kinder- Confektion

	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
<b>Blusen</b>	<b>1<sup>25</sup></b>	<b>1<sup>95</sup></b>	<b>2<sup>50</sup></b>	<b>3<sup>50</sup></b>	<b>4<sup>50</sup></b>
<b>Paletot</b>	<b>4<sup>75</sup></b>	<b>6<sup>50</sup></b>	<b>8<sup>50</sup></b>	<b>10<sup>50</sup></b>	<b>15<sup>00</sup></b>
<b>Costume-Röcke</b>	<b>1<sup>95</sup></b>	<b>2<sup>75</sup></b>	<b>4<sup>50</sup></b>	<b>6<sup>50</sup></b>	<b>9<sup>50</sup></b>
<b>Hängekleidchen mit Volant</b>	<b>1<sup>25</sup></b>	<b>2<sup>75</sup></b>	<b>3<sup>50</sup></b>	<b>4<sup>75</sup></b>	<b>5<sup>50</sup></b>
<b>Mädchenkleider</b>	<b>3<sup>50</sup></b> bis <b>4<sup>50</sup></b>	<b>Velour</b> <b>7<sup>00</sup></b> bis <b>10<sup>00</sup></b>	<b>Cheviot</b> <b>7<sup>00</sup></b> bis <b>10<sup>00</sup></b>	<b>Cheviot</b> <b>7<sup>50</sup></b> bis <b>12<sup>00</sup></b>	<b>Cheviot</b> <b>7<sup>50</sup></b> bis <b>12<sup>00</sup></b>
<b>Kinder-Mäntel</b>	<b>4<sup>50</sup></b> bis <b>6<sup>50</sup></b>	<b>60-90 cm lang</b> <b>6<sup>00</sup></b> bis <b>10<sup>50</sup></b>	<b>60-95 cm lang</b> <b>6<sup>00</sup></b> bis <b>10<sup>50</sup></b>	<b>60-90 cm lang</b>	
	Gr. 1-6		Gr. 3-7		

### Pelz- waren

<b>Kurze Kanin-Pelze</b>	<b>2<sup>25</sup> u. 1<sup>25</sup></b>	<b>Tibet</b>	<b>9<sup>75</sup> bis 26<sup>00</sup></b>	<b>Ein Posten 180 cm lange</b>
<b>lange „</b>	<b>5<sup>50</sup> u. 4<sup>50</sup></b>	<b>weiss u. schwarz.</b>		<b>Seal-Kanincravatten</b> <b>5.50</b>
<b>180 lang</b>		<b>Narz-Murmel</b>	<b>6<sup>90</sup> bis 12<sup>75</sup></b>	<b>Elektra</b> <b>6.75</b>
<b>Seal-Kanin-</b>	<b>6<sup>50</sup> bis 15<sup>00</sup></b>	<b>Zobel-Murmel</b>	<b>15<sup>00</sup> bis 32<sup>00</sup></b>	<b>„</b> <b>7.75</b>
<b>Elektra-</b>	<b>8<sup>00</sup> bis 32<sup>00</sup></b>	<b>Orenburger</b>	<b>12<sup>00</sup> bis 34<sup>00</sup></b>	<b>Kinder-Pelze</b> <b>in grosser</b>
<b>Mouffon-</b>	<b>9<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup></b>	<b>Echt Skunks natur</b>	<b>bis 85<sup>00</sup></b>	<b>Garnituren</b> <b>Auswahl</b>